

Freude über sensationellen Ernteertrag

Obst- und Gartenbauverein Loffenau blüht / Fast 150 Tonnen Äpfel bei Kelter angeliefert

Loffenau (vgk) – Auf ein lebhaftes Vereinsleben blickten am Samstag die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Loffenau zurück. Etwas mehr als 50 Personen waren der Einladung zur Jahreshauptversammlung gefolgt, um das Gartenjahr 2018 zu resümieren. Auch Ehrungen langjähriger treuer Mitglieder nahm Vorsitzender Uli Borscheid vor.

Mit der Auszeichnung des Landesverbands für Obst- und Gartenbau, dem silbernen LOGL-Bäumchen, wurden für 25 Jahre Treue Sonja Häfele, Monika Rigsinger, Heidemarie Mahler, Peter Hecker und Thomas Dudzinsky geehrt.

Das goldene LOGL-Bäumchen bekamen Willy Zimmermann, Reiner Streeb, Lydia Kilgus, Anna Schweikart, Angela Zeltmann, Wilfried Merkle, Gertrud Seeger, Alfred Möhrmann, Betty Grässle, Else Duss und Willi Mahler überreicht. Sie halten seit 40 Jahren dem Verein die Treue.

Auch die Vakanz des Schriftführerpostens konnte am Samstag beendet werden. Einstimmig wählte die Zusammenkunft ihren Keltermeister Markus Kyre in den Vorstand.

Der Verein blüht, war eine Feststellung, die den Abend über häufiger zu hören war. Der Ernteertrag 2018 mit 147,3 Tonnen angelieferten Äpfeln, kann gegenüber dem Vorjahr mit nur 5,74 Tonnen als sensationell bezeichnet werden. Dennoch, so Borscheid an anderer Stelle, verrotte immer noch tonnenweise Obst auf den Grundstücken. „Streuobstwiesen sind die historische Form des Erwerbsobstbaus und ermöglichten einst vielen Menschen, das oftmals karge Nahrungsangebot mit selbst erzeugten Produkten zu ergänzen“, meinte der Vorsitzende. Es seien wichtige Refugien, die eine ökologische und soziale Funktion erfüllten. Zudem: Mehr Bio gehe nicht. Allerdings könne ein Obstbaum nur durch menschliche Pflege überleben, mahnte der Vorsitzende. Insbesondere bedrohe der Vormarsch der Mistel, ein Parasit, die Streuobstanlagen.

Bereits der erste Apfelannahmetag am 15. September war mit 34,6 Tonnen Äpfel üppig, angeliefert unter anderem von Grundstücksbesitzern aus Loffenau, Gernsbach, Lautenbach oder auch Rheinstetten bei Karlsruhe. Die Keltermeister Kyre und Jochen Bosch kelter-



Bei der Versammlung des Obst- und Gartenbauvereins Loffenau werden Mitglieder für 40 und 25 Jahre Treue ausgezeichnet.

Foto: Gareus-Kugel

ten in den sieben Tagen insgesamt 33 577 Liter Süßmost.

Die Aktionsliste des OGV kann sich sehen lassen. Neben der Obstannahme im Herbst beteiligte sich der Verein auch an den elften Streuobsttagen, eine Initiative des Landesver-

bands. Es wurden Marmeladen gekocht und unter der Regie von Elke Borscheid Dekorationen für die unterschiedlichsten Ereignisse angefertigt. Als Erfolg kann auch das Gartenfest bezeichnet werden. Zusätzlich stellte der Verein acht Kinder-

events auf die Beine. Mit den Drittklässlern der Grundschule Loffenau bastelten Vereinsmitglieder im grünen Lehrzimmer der Vereinsanlage Futterhäuschen. Außerdem zeigte sich die Organisation im Rahmen des Kinderferienprogramms aktiv.

Seinen ganz besonderen Dank richtete Borscheid an jene Mitglieder, die das Aufstellen der vom OGV bepflanzten Blumenkübel bei ihren Grundstücken gestatten. Im November versenkten die Mitglieder dann 7 650 Blumenzwiebeln in die Erde der öffentlichen Grünanlagen.

Über die Einnahmen und Ausgaben informierte die Versammlung Kassierer Daniel Luft. Er berichtete von einem Plus in der Kasse. Ebenso wies er darauf hin, dass noch einige Renovierungen im Lehrgarten anstehen. Um die Außenwirkung des 273 Mitglieder starken Gemeinschaft zu erhöhen, sollen noch anzuschaffende T-Shirts mit dem Vereinslogo sorgen.

Es bereite sehr viel Freude zu sehen, wie sich der Verein entwickelt, legte Danke sagend Bürgermeister Markus Burger dar. Zudem erklärte er: „Wir müssen dranbleiben und den Streuobstanbau weiter forcieren.“ Als Nächstes steht die Umgestaltung des Hirtenbrunnens zum Osterbrunnen mit Kindergartenkindern der Brunnengasse auf dem Plan. Wiederum beteiligt sich der OGV am 16. März an den landesweiten Streuobsttagen.